

## Jahresprogramm 2026

### 01/2026

#### **16.01. – 01.02. Clemens Klopfenstein „In mare di notte“ – kuratiert von Franco Müller**

Die Solothurner Filmtage sind wie das S11 ein fester Bestandteil des Solothurner Kulturlebens. Auch während der 61. Ausgabe der Filmtage (21. bis 28. Januar 2026) präsentiert das S11 eine thematisch passende Ausstellung. Der bekannte Regisseur Clemens Klopfenstein präsentiert seine malerischen Arbeiten. 2008 zeigte er im Haus der Kunst unter der Leitung von Maxe Sommer die Ausstellung „Sink positiv“. Ironisch malte er sich durch eine absurde Szene, bei welcher Ozeandampfer sinken und wie die Gäste sich ans Ufer an die Bar retten. Vier Jahre später sank tatsächlich ein Ozeandampfer vor einer Bar. Dabei fiel C.K. auf, dass die Leichen von Krebsen gefressen, die Krebse wiederum gefangen und anschliessend serviert werden. Diese Aktualisierung der Bilder von 2008 fällt in den neuen Bildern von 2024 heftig aus und stellt den Ernst der Sache in einem grösseren Zusammenhang in den Vordergrund. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

### 02/2026

#### **20.02. – 22.03. „faire honneur à...“ – kuratiert vom Team des S11**

In der Kunstgeschichte gibt es berühmte Beispiele in denen Kunstschaffende ausdrücklich ein Werk für eine/einen andere/n befreundete/n Künstlerin oder Künstler geschaffen haben, sei dies als Hommage, als Geschenk, als Dialog oder aber auch als Dankesgestus. Die Idee, bildende Kunst gezielt anderen Menschen aber auch Sachen zu widmen, ist also keine neue. Aber wir möchten sie gerne aus mehreren Gründen aufgreifen. Da ist zum einen die ursprüngliche Idee des Künstlerhauses, Kunstschaffende auf freundschaftliche Weise miteinander zu vernetzen, sich auszutauschen und einander wertzuschätzen. Das Team des S11 hat mit dem S11 verbundene oder uns potenziell interessierende Kunstschaffende eingeladen, sich auf diese Idee einzulassen. Da wir der künstlerischen Freiheit so wenig Grenzen wie möglich setzen wollten, waren Hommagen an weitentfernte Künstler:innen ebenso möglich wie ganz naheliegende oder auch an Gegenstände oder Wetterphänomene. Vertreten ist nun eine gelungene Mischung aus Kunstschaffenden, die in verschiedenen Medien arbeiten und verschiedenen Generationen angehören: Florian Amoser, Verena Baumann, Nicolo Bernasconi, Andrea Fortmann, Andrea Gerber, Marco Giacomoni, Simon Kübli, Franco Müller, Karin R. Müller, Andrea Nottaris, Aline Stalder, Ueli Studer, Daniel Tschumi, Lex Vögli.

### 03/2026

#### **11.4.–10.05. Willy Jeltsch. Maler des Bucheggbergs – eine Ausstellung kuratiert von Tobia Bezzola**

Willy Jeltsch verbrachte sein Leben im sanften Rhythmus der Solothurner Provinz, einer Landschaft geprägt von den Jurahöhen, die den Ausblick in den Himmel und die Weite öffnen und der Aare, welche die weich gewellte Moränenlandschaft still durchzieht und oft einen Schleier von Nebel, aber auch eine gewisse Milde mit sich führt. An der Kantonsschule in Solothurn, eine der grössten Mittelschulen der Schweiz, unterrichtete Jeltsch Generationen von Gymnasiastinnen und Gymnasiasten im Fach Kunst und verfolgte dabei still und beharrlich seinen eigenen malerischen Weg. Seine Malerei suchte nie das Rampenlicht, und doch entfaltete sie sich mit einer ruhigen Integrität, die viel über eine bestimmte Strömung der schweizerischen Nachkriegsmoderne verrät – verwurzelt in der Tradition, aufmerksam gegenüber der Natur und zutiefst dem Handwerk der Malerei verpflichtet.

### 04/2026

#### **25.4. 10. Solothurner Kulturnacht**

Anlässlich der 10. Solothurner Kulturnacht findet im S11 am Nachmittag ein von Stefanie Steinmann organisierter Kinderworkshop „Atelier im Garten“ statt. Am Abend folgen 3 Auftritte des Basler/Luzerner Trios „Copy Laser Telefax“. Copy Laser Telefax ist ein Musikprojekt, das sich durch eine besondere Verbindung von Gegenwart und Vergangenheit auszeichnet. Die Klangwelt ist geprägt von Fragmenten kollektiver Erinnerung und einer intensiven Auseinandersetzung mit digitalen Mög-

lichkeiten sowie der eigenhändigen Produktion. Dabei entsteht eine Musik, die sowohl roh als auch reflektiert wirkt – zerrissen zwischen Nostalgie und einer beschleunigten Zukunft.

**05/2026**

**15.05. – 07.06. Peter Bichsel und die bildende Kunst – kuratiert von Anna Bürkli, Franco Müller und Martin Rohde**

Der am 15. März 2025 kurz vor seinem 90. Geburtstag verstorbene Solothurner Schriftsteller Peter Bichsel war nicht nur einer der wichtigsten Literaten der Schweiz, sondern er war sein Leben lang auch eng mit der bildenden Kunst verbunden. Sei das durch Freundschaften mit den verschiedensten Künstler:innen, durch die Auseinandersetzung über Katalogtexte und Vernissagereden, den Erwerb von Kunstwerken, durch die Auseinandersetzung von Kunstschaffenden mit seinen Texten oder auch durch seine Beziehung zum Künstlerhaus S11 in Solothurn. Seine freundschaftlichen Kontakte zu Kunstschaffenden pflegte er über viele Jahre und so wie sie auf ihn wirkten, wirkte er auf die Kunst. Er war zudem bis in hohe Alter immer informiert und neugierig, welche neue Tendenzen in der jungen Kunst vorherrschen. Wir möchten gerne Kunstwerke, die Peter Bichsel zeigen präsentieren, Kunst, mit der er selbst gelebt hat und die mit seinen Geschichten verwoben sind und Texte, die er zur bildenden Kunst verfasst hat, in verschiedenen Formen. Dazu werden Lesungen organisiert.

**06/2026**

**19.6. – 12.07. Dokumentation der Solothurner Stipendiat:innen der Druckwerkstatt – kuratiert von Martin Rohde und Stefanie Steinmann**

Drucktechniken spielen in der zeitgenössischen Kunst eine entscheidende Rolle, da sie Künstler:innen erlauben, mit traditionellen und modernen Verfahren zu experimentieren und dabei die handwerkliche Qualität zu betonen. Die Druckwerkstatt Lenzburg, ist eine wichtige Anlaufstelle für Kunstschaffende aus dem Kanton Solothurn. 1996 gründeten Urs Jost und Anja Sitter in Olten die Druckwerkstatt, die mit Maschinen und Materialien für Hoch-, Tief- und Flachdruck traditionelle Drucktechniken pflegt und vermittelt. Handbetriebene Pressen und vielfältige Geräte ermöglichen künstlerische und handwerkliche Druckverfahren, unterstützt durch ein erfahrenes Werkstattteam. Seit 2021 gibt es das Druckwerkstatt-Stipendium für Kunstschaffende des Kantons Solothurn. Die Resultate der Arbeit der bisherigen Stipendiat:innen präsentiert das S11 nun in einer Ausstellung. Beteiligt sind: Peter Amsler, Mattania Bösiger, Anita Breiter, Daniel Breu, Delia R. Ferraro und Karin Späti.

**07/2026**

**14.08. – 06.09. Sujin Lim (Südkorea/USA, Gastkünstlerin aus dem Alten Spital) – kuratiert von Martin Rohde**

Das S11 arbeitet seit vielen Jahren kontinuierlich mit dem Alten Spital zusammen und zeigt auch im kommenden Jahr wieder eine der Gastkünstler:innen aus dem dortigen Artist-for-Residence und ihre hier in Solothurn entstandenen Arbeiten. Von Juni bis September weilt die bildende Künstlerin Sujin Lim in Solothurn.

[www.sujinlim.com](http://www.sujinlim.com)

**08/2026**

**11.09. – 04.10. Christian Gerber (Fotograf) – in Zusammenarbeit mit dem Verein Archiv Olten, kuratiert von Florian Amoser**

Das S11 präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Verein Archiv Olten die wichtigsten Stationen aus dem Schaffen des Fotografen Christian Gerber. Bereits im letzten Jahr haben wir eine Fotoausstellung gemeinsam mit Archiv Olten organisiert. Im Gegensatz zur letzten Zusammenarbeit umfasst das aktuelle Projekt zwei unterschiedliche Ausstellungen, die jeweils nur in Olten bzw. Solothurn gezeigt werden. Das ermöglicht Christian Gerber eine breitere Auswahl seines Schaffens zu präsentieren. Kuratiert werden beide Ausstellungen von Florian Amoser.

**09/2026**

**16.10. – 08.11.      Manu Wurch und Ingrid Gaier – kuratiert von Anna Bürkli und Martin Rohde**

Die in Solothurn lebende und arbeitende Künstlerin bedient sich althergebrachter manueller Techniken des Farbauftrags aus der asiatischen Welt und macht sich diese auf ihre Art zu eigen. Sie erlernte die traditionellen Techniken der Kalligrafie, um diese in ihre künstlerische Praxis zu überführen. Als Forscherin auf dem Gebiet der Malerei lotet sie deren Möglichkeiten aus, ohne ihre eigene Handschrift einzubringen, was sie selbst so erklärt: „Malen bedeutet für mich durch den Farbauftrag eine (vorhandene) Struktur sichtbar machen. Sei es durch die Hervorhebung des Untergrundes, oder die Art des Auftrages. Wobei ich möglichst keinen eigenen Duktus des Auftrages betone, oder diesen nutze. Dies stellt für mich mein Forschungsfeld dar.“ Lange Testphasen aus Fragestellungen, Versuchsanordnungen und Modellreihen gehen den finalen Werken voraus und münden schliesslich in oft grossformatigen Bildern. Es entstehen faszinierende abstrakte Muster und Schichtungen auf dem textilen Untergrund, die meistens schlicht in Schwarz-Weiss-Schattierungen gehalten werden. Die Montage auf Keilrahmen, bei der das Bild über den Rand gezogen wird, macht sie zu Objekten.

**10/2026**

**20.11. – 20.12.      Ausstellung der FörderpreisträgerInnen 2026 – kuratiert von Lea Fröhlicher und Stefanie Steinmann**

Das Kuratorium für Kulturförderung des Kantons Solothurn vergibt jedes Jahr Förderpreise an junge talentierte Kunst- und Kulturschaffende. Gefördert werden jeweils die sechs Disziplinen – Bildende Kunst und Architektur, Musik, Literatur, Foto und Film, Theater und Tanz sowie Kulturpflege. Verbunden mit diesem Preis ist nebst der Anerkennung eine Geldsumme von 15'000 Franken. Das S11 ermöglicht seit einigen Jahren den ausgezeichneten Kulturschaffenden die Teilnahme an einer Ausstellung, bei der sie ihre aktuellen Arbeiten präsentieren können. Diese Sichtbarkeit ermöglicht dem Publikum, einen Einblick in das junge Solothurner Kunst- und Kulturschaffen zu erhalten. Auch im Jahr 2026 sollen die preisgekrönten Kulturschaffenden diese Möglichkeit wieder erhalten. Auch in diesen Jahr sollen wieder alle prämierten Kulturschaffenden (nicht nur diejenigen aus den Bereichen Bildende Kunst, Architektur und Foto-Film) diese Plattform erhalten. So sind nebst der Ausstellung in den Räumlichkeiten des S11 auch Programmpunkte und Anlässe zu Literatur und Musik, sowie den Disziplinen Theater und Tanz angedacht.

Stand 11.04.2026/ S11